

VECU Teilprojekt „Sprichwörter“.

4. Die Rolle der lateinischen Sprache für die Entstehung und Verbreitung von Sprichwörtern in Europa.

Woher kommen die Sprichwörter überhaupt? Als Seniorenstudenten an einigen europäischen Universitäten, insbesondere an der UDA Bratislava, haben wir uns die Frage gestellt: Gibt es einen Zusammenhang zwischen den europäischen Sprichwörtern? Da wir unseren philosophischen, kulturellen und geschichtlichen Ursprung in der sogenannten Abendländischen Kultur haben, wäre es auch logisch, in der Philosophie und der Literatur der Antike nach Wurzeln von Sprichwörtern zu suchen. Sprichwörter stellen im Allgemeinen menschliche Klugheit, Erfahrung und Lebensphilosophie dar. Deshalb haben wir auch in unserem Beitrag über Sprichwörter nach diesen Wurzeln in der lateinischen Sprache gesucht (auch der griechischen, siehe den Text über „Sprichwörter und Religionen“ S 5).

Aber genau so wichtig war es, nicht nur antike Sprichwörter, sondern auch deren Autoren zu finden! Die ältesten der heute bekannten Sprichwörter sind meistens Zitate von klugen Männern oder Weisen, der Großen der Antike (Ovid, Vergil, Cicero, Seneca, Platon, Aristoteles, Buch der Sprüche im 1. Testament.)

In der zusammengestellten Tabelle der lateinischen Sprichwörter wurden die Autoren vermerkt, wenn es gelang, diese zu ermitteln.

Doch später, im Mittelalter, wurde die lateinische Sprache ein Ausdrucksmittel der Gelehrten, Intellektuellen und der Kirche. Da verdanken wir auch viel den mittelalterlichen Philosophen und Denkern, z.B. dem St. Augustinus, St. Benediktus, St. Thomas und anderen.

Schon in der Karolingischen Zeit war das Latein für die allgemeine Kommunikation sehr wichtig. So ist in der damaligen Zeit nicht nur die lateinische Umgangssprache, sondern auch verschiedene Zitate auf Monumenten, Denkmälern, aber auch Medaillen und Münzen verbreitet worden, die wir heute oft als Sprichwörter kennen und in verschiedenen europäischen Sprachen nicht nur finden, sondern auch oft benützen. Immerhin wurde die lateinische Sprache in unseren Ländern nicht nur in der Wissenschaft und kirchlichen Liturgie, sondern auch in manchen Ländern als Amtssprache benützt.

(In Ungarn bis 1848)

Eine entscheidende Rolle für die Verbreitung von Sprichwörtern spielten die Sammlungen des Agricola und des Erasmus von Rotterdam in der Zeit des Humanismus, die in lateinischer Sprache abgefasst wurden und bereits damals in mehreren Auflagen erschienen. Natürlich ist es nicht einfach, den Ursprung eines lateinischen Sprichwortes zu erkennen, da viele von ihnen sicher an den mittelalterlichen Universitäten entstanden sind, z.B. „Plenus venter non studet libenter...ein voller Bauch studiert nicht gern“.

Auch Martin Luther sammelte deutsche und lateinische Sprichwörter für den eigenen Gebrauch in Predigten und Streitschriften (Siehe den Text über „Sprichwörter und Religionen“ S 5) und trug dadurch zu ihrer Verbreitung bei.

Da bereits 1508 deutsche Sprichwörter ins Lateinische übersetzt wurden (Heinrich Bebel, Tübingen), wird deutlich, dass nicht nur lateinische Sprichwörter in die Nationalsprachen gelangten, sondern auch nationale über das Latein über ganz Europa verbreitet wurden.

Gewiss sind die heutigen Sprichwörter ein sehr breites und vielschichtiges Gebiet und man könnte sie von vielen Seiten betrachten und definieren als z.B. allgemeine, regionale, religiöse, aber auch als Bauernregeln etc. Doch in dieser Studie sind eher die gemeinsamen Wurzeln im Blick.

Kehren wir zurück zum Latein, das in unserer modernen digitalen Zeit als „tote“ Sprache gilt. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Intelligenz nur in der lateinischen Sprache miteinander kommunizierte. Trotzdem lebt sie auch heute mit uns weiter. Auf dem 2.Vatikanischen Konzil wurde lateinisch gesprochen und in der Theologie leistet sie durch die Klarheit der Begriffe immer noch gute Dienste, ebenso in der Medizin.

Eine Menge von Wörtern, die wir täglich benutzen, aber auch Zitate, Sprichwörter und verschiedene Sentenzen mit lateinischen Wurzeln kann man in vielen europäischen Sprachen finden. Und gerade deshalb haben wir in unserem Beitrag über Sprichwörter auch die Antike und die lateinische Sprache als Quelle benützt.

Ing.Lenka Lutonská, UDA Bratislava